

Zwischen den Pilastern in der Mitte je ein Altar, an den Seiten je zwei Fenster mit abgeschrägter Laibung, gegen den Chor zu links eine rundbogige Nische mit stuckierter Umrahmung, rechts die Kanzel mit Tür. Im S. große, im N. gegen den Chor kleinere Rundbogenöffnung. — Über den Säulen ein reich profiliertes Doppelgesims mit glattem Frieze. Über kurzem Tambour mit pilasterartigen Gliedern (über



Fig. 391 Maria-Büchel, rechtes Seitenaltarbild von J. M. Rottmayr, 1721 (S. 405)

den Säulen) elliptische Kuppel mit zwei rundbogigen Stichkappen an den Längsseiten und je sechs flachen Radialgurten an den Schmalseiten; ovales Mittelfeld.

Chor: Quadratisch. Einspringend. Gewölbe etwas niedriger als im Langhaus, Boden um vier Marmorstufen erhöht. Barockes Kreuzgewölbe mit eingewinkelten Diagonalgurten. Beiderseits ein Fenster mit abgeschrägter Laibung.

Chor.